Nr. 6/2017

AnimalSpirit

Zentrum für Tiere in Not

Lassen Sie uns wieder Fohlen freikaufen

Dank unserer Spenderinnen und Spender konnten wir in den letzten Jahren mehr als 700 Fohlen ein neues Leben schenken. Meist waren es wenige Monate junge Pferdekinder, gerade brutal ihren Müttern entrissen und auf die höllisch lauten Fohlenmärkte verfrachtet. Unsere Freikaufaktionen haben sie vor dem qualvollen Weitertransport zur Mastfarm und dem Tod im Schlachthof bewahrt. Bitte helfen Sie uns wieder dabei und spenden Sie rasch. **www.animal-spirit.at**

„Alle haben Leni lieb“

Hier kommen Menschen zu Wort, die wir sehr wertschätzen, weil sie freigekauften Fohlen einen Lebensplatz geschenkt haben. Wenn die Tiere zu ihnen kommen, haben sie Schlimmes hinter sich und sind entsprechend traumatisiert. Abrupte Trennung von der Mutterstute, grober Transport zum Pferdemarkt und dort die laute Atmosphäre, in der die Angst buchstäblich in der Luft liegt. Doch wie es uns mit den Tieren, die wir auf unseren ANIMAL SPIRIT Gnadenhöfen aufnehmen ergeht, ergeht es auch den neuen Besitzerinnen und Besitzern der Fohlen: Sie erleben mit, wie die Kleinen alles Leid überwinden, wie sie sich mit Unterstützung der Menschen und oft auch deren erwachsenen Pferde erholen und zu glücklichen selbstbewußten Jungpferden entwickeln können.

Leni

„Im Oktober haben wir sie von euch übernommen, diesen März ist unsere Noristute Leni ein Jahr alt geworden. Ich liebe sie von ganzem Herzen und bin unendlich froh, daß Lenchen bei uns ist. Und ich kann nur von ihr schwärmen, was ihre Eigenschaften betrifft. Sie galoppiert schnell wie der Wind über die Wiesen, geht aber auch ganz manierlich, wenn ich sie führe. Sobald ich ihr Halfter hochhalte, steckt sie schon den Kopf rein. Leni ist klug und möchte immer alles richtig machen. Ich sehe viele Jungpferde, aber Leni ist den meisten weit voraus, obwohl wir nur Spiel und Spaß machen. Schon auf leichtes Antippen gibt sie zum Beispiel die Hufe. Ich habe wirklich großes Glück gehabt, daß gerade Leni zu uns kam, weil wir so gut zueinander passen. Sie freut sich so, wenn ich komme und abends läßt sie mich nicht gern gehen. Die ganze Familie hat Leni lieb.“ **KRISTINA K.**

Leni wurde auch 2016 am Fohlenmarkt Maishofen freigekauft

Laila

„Seit Oktober 2016 ist unsere Norikerstute Laila nun bei uns, im April ist sie ein Jahr geworden. Entgegen aller Befürchtungen hat sie sich sehr schnell eingelebt und sich sofort mit ihrer Ersatzmama Whitney angefreundet. Daß sie ein erwachsenes Pferd zur Seite hat, ist so wichtig für sie. Dadurch wird uns auch bewußt, was für ein brutaler Wahnsinn es ist, so junge Pferde ihren Müttern zu entreißen. Laila hat schon viel von Whitney gelernt, von uns natürlich auch. Wir unternehmen lange Spaziergänge, sie geht auch problemlos alleine mit, wenn Whitney gerade keine Zeit hat. Kommen die zwei dann wieder zusammen, freut sich Laila aber immer ganz wild. Die zwei verbringen den Tag auf der Weide, fressen Gräser und Kräu-

Leni geht es auf ihrem neuen Lebensplatz super.

Alois, Nelson, Moritz und Winto wurden 2016 in Tirol freigekauft

Eddie wurde 2015 am Fohlenmarkt Maishofen, Elfriede 2013 am Fohlenmarkt in Stadl Paura freigekauft

ter. Laila gewöhnt sich an ihre schicke Fliegenmaske und auch an die regelmäßige Hufpflege, bei der sie ganz brav ist. Es ist schön mitzuerleben, wie sie ihren eigenen Kopf entdeckt und ihre Grenzen austestet. Auf unserem Hof gibt es insgesamt zehn Kinder, die die Pferde sehr verwöhnen und es ist ein Spaß für alle. Wir – ihre Menschen - sind froh, daß wir sie haben und freuen uns auf die weiteren Jahre mit ihr." **MICHAELA H.**

Laila wurde 2016 am Fohlenmarkt Maishofen freigekauft

Yuna

„Nachdem wir die kleine Norikerstute von euch bekommen haben, hat sie sich im Sixtenhof gut eingelebt. Leider bekam sie eine Woche danach eine Grippe und eine Bindehautentzündung, die aber mit Antibiotikasalbe wieder ausheilen konnte. Nach drei Monaten haben wir sie in eine ruhigere Box hinter dem Hof übersiedelt, wo sie jetzt mit zwei älteren Herren zusammensteht, von denen sie recht viel lernt. In der Nacht hat sie ihren eigenen Bereich zum Hinlegen. Tagsüber ist sie mit den beiden immer im Freien draußen, wo es einen Unterstand gibt und haufenweise Heu in der Futterbox. Das Anweiden hat auch sehr gut geklappt und sie futtert tüchtig und wächst entsprechend. Ja, sie entwickelt sich wirklich super, wird frech und selbstbewußt und ich bereue es keinen Moment, mitgeholfen zu haben, sie zu retten!" **MARTIN H.**

Alois, Nelson, Moritz und Winto

„Unseren Haflinger-Jungs geht es bestens, wobei zwei Wochen im Frühjahr nicht so toll für sie waren, denn sie wurden kastriert. Das schmerzt am Anfang dann doch etwas, aber alles ist gut gelaufen und wurde bald vergessen. Als wir sie in die Herde gesetzt haben, gab es anfangs natürlich Reibereien mit den älteren Wallachen. Die „Kleinen" machten auf halbstark und die Wallache ließen sich das natürlich auch nicht gefallen. Gewonnen haben bei diesen Rangeleien aber letztendlich immer die alten Stuten, denn in Wirklichkeit haben sie das Kommando in der Herde. Wir sind jedenfalls richtig glücklich, daß die Burschen nicht zum Metzger, sondern zu uns gekommen sind. Die ganze Abwicklung mit euch hat super geklappt, auch nach dem Transport war alles gut. Nochmals vielen Dank für die vier und alles, was ihr unternehmt, um so viele Fohlen zu retten, wir machen auch immer fleißig Werbung für eure Arbeit! **FRANZ XAVER K.**

Eddie und Elfriede

„Das Wichtigste zuerst: Unsere zwei Noriker, die wir 2013 bzw. 2015 von euch bekommen haben, wachsen und gedeihen wunderbar. Elfriede ist jetzt vier und fast 160 cm groß, Eddie (siehe Titelbild), der ja einen recht holprigen Start ins Leben hatte, holt langsam auf und war an seinem zweiten Geburtstag auch schon an die 150 cm groß. Die beiden entwickeln sich toll und bereiten uns eine Riesenfreude. Regelmäßige Tierarztbesuche machen sie brav mit und besonders Eddie ist ein richtiger Streber, wenn der Hufschmied kommt. Wir hatten einen 26-jährigen Ziehpapa für die beiden, der ihnen auch viel beigebracht hat, aber leider ist er inzwischen verstorben. Doch wir machen uns keine Sorgen, sie sind schon weit genug und haben beide einen tollen Charakter. Wir möchten uns gar nicht vorstellen, daß es Leute gibt, die so wunderbare Tiere schon im Kindesalter umbringen wollen." **NICKY UND STEFANIE J.**

Yuna wurde 2016 am Fohlenmarkt Maishofen freigekauft

Larissa wurde im Oktober 2016 am Fohlenmarkt Maishofen freigekauft.

Je mehr Spenden wir erhalten, umso mehr Fohlen kann ANIMAL SPIRIT wieder retten.

Bitte gleich für die Fohlenrettung 2017 spenden!

Wir wissen, das ist nicht wenig Geld, aber ein Fohlen kostet je nach Gewicht zwischen 500 und 800 Euro. Je voller unsere Spendenkassa wird, umso mehr Fohlen können wir freikaufen. Unser Herzenswunsch sind auch diesmal wieder 50 bis 60 gerettete Tiere. Bitte spenden Sie daher so rasch und großzügig Sie können. Und informieren Sie auch Ihre Freunde und Bekannten über unsere Fohlenaktion. Vielleicht möchten Sie auch mit Freunden gemeinsam ein Fohlen retten?

Wieviel Sie auch geben können: Danke!

Seit 2003 haben wir viel für die Fohlen erreicht:

- Über 700 gerettete Fohlen, Ponys und Esel
- Für all diese Tiere wurden gute Lebensplätze gesucht, Transporte organisiert und laufend Plätze kontrolliert
- Wachsende Aufmerksamkeit für das Thema durch Aktionen und Medienarbeit
- Kleine Fortschritte bei den Verhandlungen mit den Zuchtverbänden: auch bei manchen Züchtern gibt es inzwischen ein Problembewußtsein.
- Die Tiere werden auf den Märkten dank unserer Präsenz und Angst vor Medien inzwischen besser behandelt, das betrifft vor allem die Versorgung mit Futter und Wasser, und es gibt weniger Gewalt.

Das sind unsere Forderungen

- Zuchtbeschränkung: Deckung von Stuten nur alle 2 Jahre
- Verschärfung der Richtlinien für die Noriker- und Haflingerzucht
- keine Versteigerung von Fohlen unter 6 Monaten
- Überwachung der Märkte durch unabhängige Tierschutzorgane
- Exportverbot für Schlachtpferde = Stopp für Langstrecken-Pferdetransporte
- Abschaffung der Förderungen für die jährliche „Fohlenüberproduktion“

Wollen Sie ein Fohlen aufnehmen?

Wenn Sie einen Lebensplatz für ein Fohlen bieten können und gerne eines bei sich aufnehmen möchten, dann melden Sie sich bitte bei ANIMAL SPIRIT. Ein Schutzvertrag stellt sicher, daß die Pferde artgerecht untergebracht, nicht geschlachtet und nicht zur Zucht verwendet werden. Bitte auch gerne in Ihrem Bekanntenkreis weitersagen, daß wir gute Plätze suchen.

Ehrenamtliche KontrolleurInnen gesucht!

Das gilt speziell für Niederösterreich, Oberösterreich, Steiermark und Deutschland. Sie haben Pferdeerfahrung, sind mobil und haben Zeit, um Fohlenplätze in diesen Gebieten zu kontrollieren? Für Ihren Einsatz bieten wir Spesenersatz. **Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter Tel. (+43) 02774 / 29330 oder ein Mail an tanja@animal-spirit.at.**

Online-Spenden unter: www.animal-spirit.at · **Spendenkonto Österreich:** IBAN: AT82 6000 0000 7569 4953, BIC: BAWAATWW · **Spendenkonto Deutschland:** IBAN: DE89 7109 0000 0000 2859 43 · BIC: GENODEF1BGL

ÖSTERREICHISCHES SPENDEN GÜTESIEGEL 05952 WWW.OSGS.AT

AnimalSpirit
Zentrum für Tiere in Not

ANIMAL SPIRIT 6 / 2017, Österreichische Post AG / Sponsoringpost GZ02Z034275S, Verlagspostamt A-3170 Hainfeld.
Herausgeber, Verleger und Redaktion: ANIMAL SPIRIT, Klamm 112, A-3053 Laaben. Tel. +43 (0) 2774 / 29 330.
Fotos: ANIMAL SPIRIT, privat. **www.animal-spirit.at**

gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Claus Thienel Offsetdruck, UW 1109